©Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, download unter www.zobodat.at

An der Südwestküste der Türkei vom Bey-Gebirge bei Antalya in Richtung Osten bis nach Mersin erstreckt sich das Verbreitungsgebiet einer Testudo graeca, die sich durch ihren langgestreckt-trapezförmigen, sehr flachen Rückenpanzer auszeichnet. Diese Südküstenpopulation fiel unter mehr als 200 von mir untersuchten und vermessenen Exemplaren in der Türkei so grundlegend auf, daß ich sie als geografische Unterart betrachte und nachfolgend beschreibe:

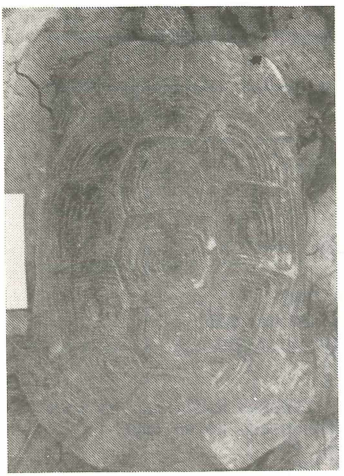
Testudo graeca anamurensis nov. ssp.

Material: Typus: 1 Weibchen, Anamurum; NMW 30795:1
Paratypen: 1 Männchen, Anamurum; NMW 30795:2
1 Weibchen, Side; NMW 30795:3
beide lebend im Besitz des Verfassers

Terra typica: Strand von Anamurum, 7km westlich von Anamur, SW - Küste der Türkei

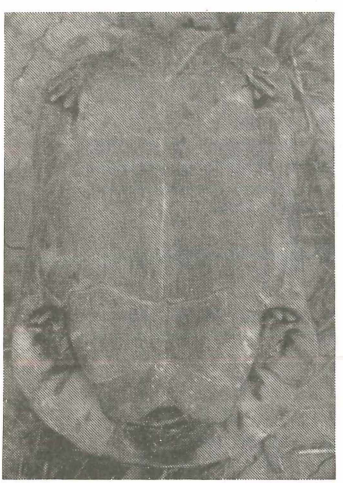
Diagnose: Von Testudo graeca ibera PALLAS, 1814 durch ihren wesentlich flacheren und schmäleren (gestreckt trapezförmigen) Rückenpanzer unterschieden. Die Höhe des Panzers ist bis zweieinhalbmal und die Breite bis eineinhalbmal in der Länge enthalten. Die Carapaxzeichnung ist in den meisten Fällen eine völlig zerrissene, deutliche Fleckenzeichnung. Plastron mit scharf begrenzter Zeichnung aus braunen bis schwarzen Flecken, die die Plastralfläche ca. 20%-100% bedecken können. In 80%, an der Terra typica in 100% aller Fälle haben die Tiere ein weißgelb gefärbtes Kinn und eine ebenso gefärbte Kehle. Der Kopf kann einfärbig dunkel bis unregelmäßig gelb gefleckt sein. Ein Schnauzendreieck - wie bei Testudo graeca terrestris FORSKÅL, 1775 - ist höchstens im frühen Jugendstadium ausgebildet. Bei der in Kleinasien am weitesten verbreiteten Unterart, Testudo graeca ibera PALLAS, 1814, ist der Rückenpanzer oval, gleichmäßig gewölbt mit glattem Hinterrand. Seine Grundfarbe ist hell-oliv mit großen, durchaus unterscheidbaren Flecken. Der Kopf und die Extremitäten sind meist einfarbig dunkel. Das Plastron zeigt meist verwaschene undeutliche Flecken.

©Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, download unter www.zobodat.at



1

2



3

4

Abb. 1 - 3. Testudo graeca anamurensis ssp. nov.; Paratypus, Weibchen NMW 30795:3.

Abb. 4. Testudo graeca. Ssp. anamurensis, Männchen, Anamurum (links); ssp. ibera, Weibchen, Köygegiz (rechts)

©Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, download unter www.zobodat.at

Abb. 5 Fundorte von Testudo graeca in der Türkei (Weissinger 1986)

● Testudo graeca ibera

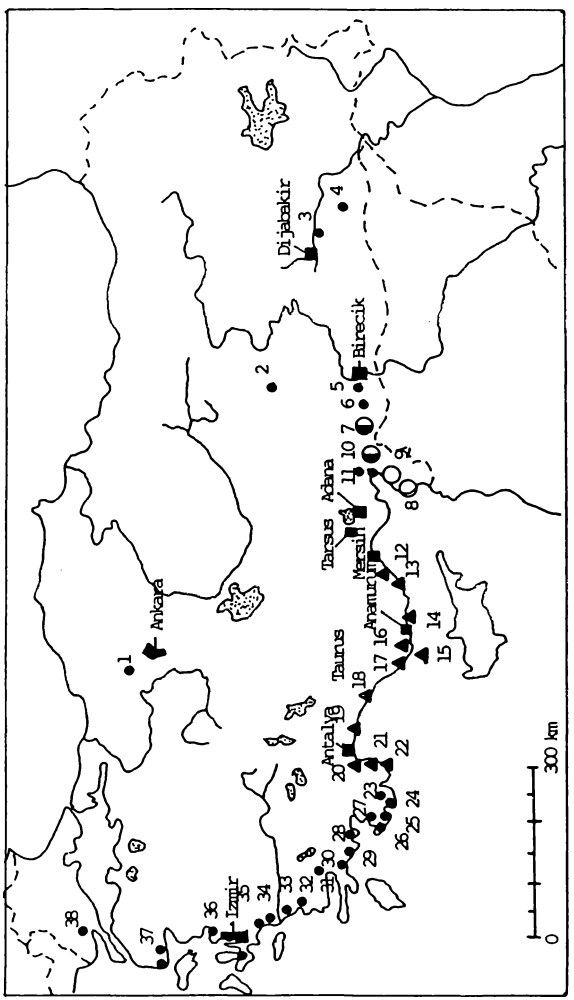
◐ Testudo graeca ibera "terrestris"

○ Testudo graeca "terrestris"

▲ Testudo graeca anamurensis ssp. nov.

1 ca. 70 km NW von Ankara, 18.05.1986
2 Dogansehir, lichter Eichenwald, 20.05.1986
3 4 km von Diyabakir, 22.05.1986
4 40 km von Mardin, 22.05.1986
5 Birecik, 24.05.1986
6 Nizip in Richtung Ganziantep, trockenes Wadi, ca. 45 Grad steile Lößwände mit Schildkrötenhöhlen, 24.05.1986
7 ca. 10 km N von Islaniye, 24.05.1986
8 20 km S von Iskenderund, 25.05.1986
9 ca. 20 km N von Iskenderund, 26.05.1986
10 ca. 25 km N von Fg, Kornfeld, 26.05.1986
11 1 km von Straßenkreuzung Ceyhan - Gaziantep, Lavafeld, 26.05.1986
12 Ayas, 27.05.1986
13 Korykos - Kizkale, in Richtung Silifke, 27.05.1986
14 Bozyazi, Zwiebelacker, 28.05.1986
15 Anamurum, 7 km W von Anamur, 29.05.1986
16 ca. 20 km W von Anamur, Richtung Gazipasa, 29.05.1986
17 Pinienwald, ca. 40 km W von Anamur, Richtung Gazipasa 29.05.1986
18 Side, Sanddünen, Ruinenwiesen, 30.05.1986
19 20 km von Antalya, 31.05.1986
20 10 km von Antalya, Richtung Kugla, 31.05.1986
21 Kemer, 31.05.1986
22 10 km von Kemer, 31.05.1986
23 Bergpaß, ca. 800 m ü. NN, Richtung Kas, 31.05.1986
24 Vavi, ca. 800 m ü. NN, 31.051986
25 Kinis, Weizenfeld, 01.06.1986
26 Letoon, Acker, 01.06.1986
27 Esen, Pinienwald, 01.06.1986
28 Kargi, 01.06.1986
29 Köygegiz, Auwald mit Sumpfwiesen, 02.06.1986
30 Ula, 02.06.1986
31 Gökovalskele, 02.06.1986
32 Yatagan, 02.06.1986
33 Söke, Richtung Kusadasi, 02.06.1986
34 Selcuk, 03.06.1986
35 Pamucak, 04.06.1986
36 2 km von Ayvacik, 06.06.1986
37 15 km von Ayvacik, 06.06.1986
38 20 km von Kesan, Richtung Griechenland (Europäische Türkei), 06.06.1986

©Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, download unter www.zobodat.at



©Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, download unter www.zobodat.at

Maße des Typus NMW 30795:1
Weibchen, Anamurum

Länge des Carapax (Stockmaß)	260 mm
Breite des Carapax	160 mm
Carapaxhöhe	105 mm

Maße des Paratypus NMW 30795:3
Weibchen, Side

Länge des Carapax (Stockmaß)	210 mm
Breite des Carapax	135 mm
Carapaxhöhe	88 mm

Herleitung des Namens: Ich benenne die SW-Küstenrasse nach ihrer Terra typica, Anamurum, Testudo graeca anamurensis.

Verbreitung: Das Verbreitungsgebiet dieser Rasse erstreckt sich an der Sw-Küste der Türkei vom Bey Daglari im Westen bis zur Ebene von Mersin im Osten. Die meisten Funde stammen aus dem Gebiet zwischen Side und Anamur.

Verwendete Literatur:

BODENHEIMER, F. S. (1935): Animal Life in Palestine; Jerusalem.

EISELT, J. & SPITZENBERGER, F. (1967): Ergebnisse zoologischer Sammelreisen in der Türkei: Testudines.- Ann. Naturhist. Museum Wien, **70**: 357-378.

OBST, F.-J. & MEUSEL, W. (1974): Die Landschildkröten Europas; Wittenberg Lutherstadt (Ziemsen).

WERMUTH, H. (1958): Status und Nomenklatur der Maurischen Landschildkröte, Testudo graeca, in SW-Asien und NO-Afrika.-Senckenbergiana Biol., Frankfurt/Main; **39**: 149-153.

WERMUTH, H. & MERTENS, R. (1961): Schildkröten - Krokodile - Brückenechsen; Jena (Fischer).

WERNER, F. (1902): Die Reptilien- und Amphibienfauna von Kleinasien.- Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien, mathem.-naturwiss. Kl., Abt. 1, Wien; **111**: 1057-1121.

Heinz Weissinger, Richard-Gebhardtgasse 4, 3423 St. Andrä-Wördern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: ÖGH - Nachrichten

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 10-11_1987

Autor(en)/Author(s): Weissinger Heinz

Artikel/Article: Testudo graeca anamurensis ssp. nov. aus Kleinasien 14-18